

Niederschrift Nr. 4

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung St. Annen
am Montag, 4. November 2013, im Landhaus St. Annen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

- die Gemeindevertreter -

Herr Tjark Schütt

Bürgermeister als Vorsitzender

Herr Bernd Dücker

Frau Nicole Dirks

Herr Thomas Hadenfeldt

Herr Johann Harald Heim

Herr Olaf Jöns

Herr Henning Klatt

Herr Alf Schmidt

Herr Stephan Schubert

Von der Verwaltung ist Herr Hans-Otto Peters als Protokollführer anwesend.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt, Einwände werden nicht erhoben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird, da berechnigte Einzelinteressen dies erfordern, der TOP 9. Grundstücksangelegenheiten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Dem vorgenannten Antrag wird ohne vorhergehende Aussprache einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters über eingeleitete Maßnahmen
4. Vorbereitung der Europawahl am 25. Mai 2014;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes
5. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
6. Straßen- und Wegeangelegenheiten
7. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum „G“, Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf
8. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2013

Die Niederschrift vom 16.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters über eingeleitete Maßnahmen

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 20. Januar 2014 statt.
- Bürgermeister Schütt gibt bekannt, dass der Gasherd in der Küche des Landhauses St. Annen instandgesetzt werden muss. Alternativ kann man sich Gedanken über eine Neuanschaffung machen. Herrn Alf Schmidt wurden die Maße des vorhandenen Herdes mitgegeben, er wird entsprechende Angebote einholen.
- Bei der Verlegung des Breitbandkabels in der Gemeinde St. Annen sind Schwierigkeiten aufgetreten, deren Ausräumung diskutiert wird. Da die Leitung bereits im August dieses Jahres übergeben wurde, wird die Mängelbeseitigung mit der Firma EON – Hanse geklärt.

TOP 4. Vorbereitung der Europawahl am 25. Mai 2014 Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes

Nachdem der Rat der Europäischen Union den Zeitraum festgelegt hat, in dem die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament stattfinden soll, hat die Bundesregierung den Wahltag auf Sonntag, dem 25. Mai 2014 bestimmt und im Bundesgesetzblatt Teil 1 bekannt gemacht. Gemäß § 5 Abs. 3 Europawahlgesetz (EUWG) und § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz (BWG) besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren 3 bis 5 Beisitzern. Die Mindestbesetzung beträgt also 5 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Annen vorgeschlagen:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Wahlvorsteher/in: | Herr Tjark Schütt |
| 2. stellv. Wahlvorsteher/in: | Herr Bernd Dücker |
| 3. Beisitzer/in/Schriftführer/in: | Frau Inga Rauh |

- | | |
|---|-----------------------|
| 4. stellv. Beisitzer/in / stellv. Schriftführer/in: | Frau Nicole Dirks |
| 5. Beisitzer/in: | Frau Zita Mahmens |
| 6. Beisitzer/in: | Herr Stephan Schubert |
| 7. Beisitzer/in: | Herr Henning Klatt |

Im Verhinderungsfall:

- | | |
|------------|----------------------|
| Beisitzer: | Herr Reimer Petersen |
| Beisitzer: | Herr Johann H. Heim |
| Beisitzer: | Herr Alf Schmidt |

Wahllokal: „Landhaus St. Annen“, Bundesstraße 7, 25776 St. Annen

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde St. Annen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.11.2013 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	11.000	41.800	343.900	313.100
Gesamtbetrag der Aufwendungen	45.000	8.200	343.700	380.500
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-34.000	33.600	200	-67.400
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.800	41.800	333.600	298.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.000	8.200	311.500	348.300
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investiti- onstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	34.000	92.200	92.200	34.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investiti- onstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	43.900	136.000	138.000	45.900

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0 EUR auf 28.000 EUR

§ 3

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde amerteilt.

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde St. Annen für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Straßen- und Wegeangelegenheiten

- Durch Sturm beschädigte und irreparable Straßenleuchten sollten auf Bestreben des Bürgermeisters bereits zum jetzigen Zeitpunkt durch die neuen Sileco LED Pilzleuchten ersetzt werden. Nach fernmündlicher Aussage von Herrn Strahlendorf ist das leider nicht möglich. Die Lieferung dauert noch ein paar Wochen. Einen genauen Liefertermin konnte Herr Strahlendorf nicht benennen.
- Die Beiträge zum Wegeunterhaltungsverband werden nach Aussage von Bürgermeister Schütt auf 0,30€ m² erhöht.
- Für die zur Instandsetzung angemeldeten Straßen und Wege liegt vom WUV noch keine Zusage vor.
- Den Winterdienst 2013/2014 soll, wie bereits in den Vorjahren, die Firma Offermann aus Schlichting, auf Abruf, übernehmen.
- Es liegt ein Antrag des Deich- und Hauptsielverbandes vor, den Weg auf dem Deich, Gemarkung St. Annen, Flur 1, Flurstücke 113/1 = 2.321 m², 113/2 = 951 m² und 193/112 = 772 m², (Doppik-Wert insgesamt = 858,13 €) zu übernehmen. Eine Übersichtskarte soll dieser Niederschrift zur Entscheidungshilfe bitte beigefügt werden, bevor eine Beschlussfassung erfolgt.
- Kurzfristig wird sich die Gemeindevertretung mit dem Gemeindearbeiter Manfred Nissen treffen, um noch einige Straßen und Wege in Augenschein zu nehmen (Rückschnitt/Ausbesserungsarbeiten).

- Hinsichtlich der Sicherstellung der Löschwasserversorgung im gesamten Gemeindebereich wird darauf hingewiesen, dass an einigen Stellen noch alte, marode Versorgungsleitungen liegen. Eine Feststellung dieser Schwachstellen ist aus Sicht der Gemeindevertretung dringend erforderlich. Bei der Brandbekämpfung auf dem Hof Klatt ist erst vor kurzem eine Leitung geborsten.

TOP 7. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum „G“, Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf

Der Sachverhalt zum Regelungsbedarf in der oben genannten Angelegenheit ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung der Gemeinde St. Annen bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt worden. Gleichwohl findet eine eingehende Aussprache statt, an deren Ende man zu folgender Entscheidung gelangt:

Beschluss:

Die Gemeinde St. Annen beschließt, der Musterstreitvereinbarung zwischen den Dithmarscher Kommunen und dem Kreis Dithmarschen wegen der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für das Förderzentrum „G“ – Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf beizutreten. Bis zum Abschluss des Musterstreitverfahrens wird die Zahlung der Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum „G“ verweigert.

Die Kosten des Musterstreitverfahrens sollen von allen kreisangehörigen Kommunen – verteilt anhand der Größe der Einwohnerzahl mit Stichtag 31.12.2012 - getragen werden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Bürgermeister Tjark Schütt spricht die Abstimmung des Veranstaltungskalenders 2014 an. Frau Nicole Dirks erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Der Zuspruch zum Kanonenfest 2013 ließ zu wünschen übrig, so dass die Durchführung dieses Festes 2014 in Frage gestellt wird. Wie der Rahmen dieser Veranstaltung verbessert werden kann und ob diese Veranstaltung 2014 durchgeführt wird, wird auf der Sitzung am 20. Januar 2014 besprochen.

Olaf Jöns und Henning Klatt werden den Rahmenplan der geplanten Zusammenkunft zum Jahresbeginn festlegen.

Vorsitzender

Protokollführer